

Eberfing ordentlich, Schongau überragend

Eberfing – Hätten die Kegler von Schwarz-Gelb Schongau so gespielt, wie sie bisher zu Hause gespielt haben, dann hätten die Gäste von Gut Holz Eberfing mit ihren 5325 Holz locker gewonnen. Einen Schnitt von gerade einmal 5229 Holz hatten die Schongauer bis dato zu Buche stehen. Ausgerechnet im Landkreisduell liefen die Schwarz-Gelben zur Hochform auf. Mit 5513 Punkten schafften die Schongauer einen Bahnrekord und wiesen die favorisierten Gäste deutlich in die Schranken. „Die haben wirklich sauber gespielt. Das muss man anerkennen“, sagte Gut-Holz-Teamsprecher Andreas Gattinger. Den dritten Platz in der Tabelle haben die Eberfing fürs Erste verloren. Die Schongauer dürfen vor dem letzten Spieltag noch auf den Klassenerhalt hoffen.

Den Auftritt seiner Mannschaft bezeichnete der Eberfing Routinier als „ordentlich“. Bis auf Eric Kühberger, der im Mittelpaar 955 Holz und damit das zweitbeste Tagesergebnis erzielte, zeigte aber keiner der Gäste eine überragende Leistung. Die Schongauer hingegen legten im Startpaar mit zwei Krachern los: Helmut Einsle spielte mit 976 Holz (637 in

die Vollen) einen Bahnrekord. Thomas Feuchtinger glänzte mit 953 Punkten. Dem Eberfing Startpaar nahmen die Schwarz-Gelben 178 Zähler ab.

Im Mittelpaar verkürzten Kühberger und Markus Lindner – er blieb als einziger Akteur ohne Fehlwurf – den Rückstand auf 114 Punkte. In einem 200-Wurf-Wettkampf geht da oftmals noch was – nicht jedoch an diesem Tag. Die Schongauer wehrten die Angriffe der Gäste ab und packten noch ein paar Holz drauf. Sogar einen verletzungsbedingten Wechsel verkrafteten die Hausherren ohne Probleme. Am Ende bejubelten die Schwarz-Gelben ihren fünften Saisonsieg, für Aufsteiger Eberfing war es die achte Niederlage.

Eberfing: Andreas Gattinger 874 (Abräumen: 275), Hubert Resch 877 (261), Eric Kühberger 955 (337), Markus Lindner 909 (336), Helmut Schütz 874 (297), Martin Fischer 863 (259).

Schongau: Helmut Einsle 976 Holz (Abräumen: 339), Thomas Feuchtinger 953 (329), Günter Müller 884 (280), Marcus Wolf 916 (294), Helmut Giebel 687 (228), Thomas Dollinger 211 (63), Werner Straß 886 (278). ph